



Ein Licht anzünden: ein Zeichen setzen
«Eine Million Sterne»

Anleitung zur Gestaltung und Durchführung einer Illumination



Caritas Zürich

Roland Schuler
Beckenhofstrasse 16
Postfach
8021 Zürich

Tel. direkt: 044 366 68 61
E-Mail: r.schuler@caritas-zuerich.ch

www.einemillionsterne.ch

Inhalt

1. Die Aktion «Eine Million Sterne»	3
1.1 Die Illuminationen	3
2. Die Illumination – Planung, Organisation und Ablauf	3
2.1 Freiwillige Helfer/innen.....	4
2.1.1 Verpflegung für Freiwillige	4
2.2 Zur Vorbereitung und Gestaltung der Illumination	5
2.2.1 Offene Figur vs. fertige Figur	5
2.3 Umgang mit künstlicher Beleuchtung	5
2.4 Bestellung der Windlichter (Gläser) und Kerzen	5
2.4.1 Formel zur Berechnung der Anzahl benötigter Windlichter	6
2.4.2 Keine Rückgabe von Windlichtern, Kerzen und Glassternen	6
2.4.3 Alte Windlichter und neue Windlichter	6
2.4.4 Technische Angaben Windlicht und Kerze	7
2.5 Rahmenprogramm: Zusatzaktivitäten	7
2.5.1 Banderole bestellen oder gestalten	8
2.6 Spenden sammeln	8
2.6.1 Spendenbox	9
2.6.2 Gespräch suchen	9
2.6.3 Verkauf von Glassternen	9
2.6.4 Windlichter gegen Spendenbetrag.....	9
2.7 Kommunikation und Werbung für Ihre Aktion	9
2.7.1 Werbung.....	10
2.7.2 Kommunikation und Medienarbeit	10
3. Die Illumination – Der Anlass.....	11
3.1 Aufbau der Illumination	11
3.2 Das Anzünden der Windlichter	12
4. Die Illumination – was zu beachten ist.....	13
4.1 Das Auslöschen der Kerzen	13
4.2 Aufräumen und Entsorgen	13
4.3 Abtransport	13
4.4 Risikofaktor Wetter.....	13
5. Zusatzkampagne: www.wunschkerze.ch.....	14
5.1 So funktioniert die Kampagne.....	14
5.2 Jeder kann die Kampagne unterstützen	14
6. Nachbearbeitung.....	15
6.1 Verdankung.....	15
6.2 Spenden für Caritas	15

1. Die Aktion «Eine Million Sterne»

Wir alle sind Mitglieder einer Gesellschaft, die täglich individueller wird. Die Solidarität schwindet, zum Beispiel zwischen Reichen und Armen, zwischen Gesunden und Kranken, zwischen den Generationen. Dagegen wollen wir ein Zeichen setzen!

Caritas führt in der Weihnachtszeit mit der Unterstützung von vielen lokalen oder regionalen Partnern die Aktion «Eine Million Sterne» durch. Diese Aktion steht für Solidarität und Gemeinschaftssinn. Caritas will damit einen Anlass schaffen, der die Verbundenheit aller Menschen in der Schweiz erlebbar macht.

In der Schweiz gibt es Menschen, die auf Hilfe angewiesen sind: Not und Armut existiert auch bei uns. Eines der Ziele der Arbeit von Caritas ist es, diese Armut zu verringern. Mit der Aktion «Eine Million Sterne» können alle ein Zeichen setzen, dass wir gemeinsam gegen Not und Armut kämpfen und uns solidarisch zeigen mit den Menschen, denen es nicht so gut geht.

1.1 Die Illuminationen

Den Kern von «Eine Million Sterne» bilden aufsehenerregende Illuminationen von markanten Plätzen, Treppen, Gebäuden oder Brücken in der ganzen Schweiz. An über 100 Orten brennen Kerzen. Kurz: **Am Samstag, 15. Dezember 2018, leuchtet die Schweiz.**



2. Die Illumination – Planung, Organisation und Ablauf

Die folgenden Hinweise und Ideen sollen die Installation einer Illumination vereinfachen und Sie bei der Planung unterstützen. Die Erfahrungen der letztjährigen Illuminationen haben einige praktische Erkenntnisse ergeben.

Die Illuminationen werden von Ihnen vor Ort geplant und durchgeführt. Plätze, Brücken oder Gebäude wählen Sie am besten nach den folgenden Kriterien aus:

- zentral gelegen;
- stark frequentiert (d.h. viele Passanten);
- gut zugänglich;
- historische und symbolische Bedeutung;
- optisch ansprechend (für ansprechende Bilder).

Für eine Illumination eignen sich beispielsweise:

- aussergewöhnliche Treppen;
- autofreie, grosse Plätze;
- Brücken (Achtung Wind!);
- Promenaden, Ufer (Achtung Wind!);
- markante Gebäude.

Am Standort sollten rund 400 bis 800 Quadratmeter Fläche für eine Illumination von 400 bis 1000 Windlichter zur Verfügung stehen.

Dazu braucht es die Bewilligung der zuständigen Behörde. Vor der Eingabe der Bewilligung sollten Sie eine schriftlich formulierte Idee mit den Angaben zum geplanten Standort, zur ungefähren Umsetzung der Illumination sowie zu allfälligen Begleitmassnahmen (Auftritte, Aktionen) erstellen.

2.1 Freiwillige Helfer/innen

Für den Aufbau und die Durchführung der Illumination braucht es freiwillige Helfer/innen. Je nach Grösse der Illumination und des Standortes, aber auch aufgrund von Auflagen der Behörden werden unterschiedlich viele Helfer/innen benötigt. Sie als Illuminationspartner sind für die Organisation der freiwilligen Helfer/innen vor Ort zuständig. Diese können aus Vereinen, Partnerorganisationen oder privaten Kontakten stammen.

Bereits Ende September sollten Sie mit der Anfrage der Freiwilligen starten. Damit die Zusage einen verpflichtenden Charakter erhält, raten wir Ihnen mit den Freiwilligen eine Vereinbarung zu unterzeichnen, in welcher Sie Aufwand, Art des Einsatzes und Aufgaben kurz zusammenfassen.

Es ist wichtig, dass die Freiwilligen gut instruiert werden. Ihre Aufgabe besteht darin, die Illumination vor Ort aufzubauen, zu überwachen und abzuräumen.

2.1.1 Verpflegung für Freiwillige

Der Einsatz eines Freiwilligen dauert ungefähr 3–5 Stunden. Im Dezember ist es kalt. Ein Apéro zur Einführung und Instruktion oder ein Willkommenstee bzw. -kaffee mit einem Nussgipfel tragen zu einer guten Stimmung bei. Für den Hunger zwischendurch eignen sich Sandwiches oder eine Suppe. Für die Verpflegung sollte eine verantwortliche Person bestimmt werden.

2.2 Zur Vorbereitung und Gestaltung der Illumination

Die Gestaltung der Illumination sollte für die Besucher/innen und Passanten/innen den Eindruck eines Lichtermeers vermitteln. Für die ästhetische Planung, die Gestaltung und Anleitung zur Umsetzung kann auch eine Fachperson beigezogen werden. Gerne vermitteln wir entsprechende Kontakte. Gut eignen sich für eine Illumination geometrische Formen – etwa mehrere langauslaufende parallele Graden, ein grosses Quadrat, ein Rechteck oder ein Stern.

2.2.1 Offene Figur vs. fertige Figur

Überlegen Sie sich, wie Sie Besucher/innen am Event miteinbeziehen möchten. Sollen diese einfach die fertige Illumination bestaunen können? Dürfen sie Kerzen anzünden? Oder können Sie sogar am Infostand Windlichter holen und diese in die Illumination legen sowie gleich anzünden? Wir haben die Erfahrung gemacht, dass Anwesende gerne aktiv sind – entweder beim Anzünden der Kerzen oder dann beim Kreieren der Illumination. Wenn Sie das Zweite erlauben, müssen Sie folgendes bedenken: Zeichnen Sie vorgängig ein, wo die Besucher/innen das Windlicht hinstellen können, damit das Endergebnis optisch schön wirkt. Oder sie planen gleich zwei «Bilder»: ein fertiges, damit von Anfang an eine schöne Illumination leuchtet und fotografiert werden kann, und ein offenes, das von Besucher/innen im Verlauf des Abends «gefüllt» werden kann. Dazu eignen sich etwa Spiralen, die unbegrenzt erweiterbar sind, oder Vierecke, die man mit Windlichtern füllen kann.



2.3 Umgang mit künstlicher Beleuchtung

Bei der Besichtigung des gewünschten Standorts achten Sie darauf, ob die öffentliche oder private Beleuchtung während der Illumination ausgeschaltet werden muss. Wenn dies notwendig scheint, klären Sie das weitere Vorgehen mit den zuständigen Personen ab.

2.4 Bestellung der Windlichter (Gläser) und Kerzen

Bitte bestellen Sie die Windlichter **bis spätestens am 24. Oktober 2018 mit dem zugesandten Formular oder auf www.einemillionsterne.ch/shop**. Darauf geben Sie uns die gewünschte Menge und den Lieferort bekannt. Aus logistischen Gründen müssen ganze **Kartons à 24 Windlichter** bestellt werden.

Die Selbstkosten pro Windlicht (Glas) **betragen CHF 2.30, inkl. MwSt.** Reservieren Sie einen Lagerplatz am Lieferort. Zusätzlich zu den Windlichtern benötigen Sie die passenden **Kerzen**. Normale Teelichter passen, allerdings sind sie nicht windbeständig. Wir bieten spezielle Kerzen, die länger und auch bei schwachem Wind brennen. Diese kosten CHF 0.25 pro Stück, inkl. MwSt. und sind in einer Verpackungseinheit von 12 Stück erhältlich.

2.4.1 Formel zur Berechnung der Anzahl benötigter Windlichter

Bei Kerzenabstand von einem Meter:

$$(Y + 1) \times (Z + 1) =$$

Y = Breite des Platzes

Z = Länge des Platzes

Beispiel: (40 Meter + 1) x (20 Meter + 1) = 861 Kerzen für einen Platz von 800 m²

Bei kürzeren Kerzenabständen (wir empfehlen mindestens 50cm) können Sie doppelt oder sogar dreimal so viele Kerzen aufstellen. Bei Fragen helfen wir gerne weiter: Roland Schuler, Projektverantwortlicher «Eine Million Sterne», Tel. 044 366 68 61, r.schuler@caritas-zuerich.ch.

2.4.2 Keine Rückgabe von Windlichtern, Kerzen und Glassternen

Aus logistischen Gründen ist es unmöglich, nicht verwendete Windlichter, Kerzen oder Glassterne zurückzugeben.

2.4.3 Alte Windlichter und neue Windlichter

Haben Sie als Illuminationspartner bereits in den Vorjahren an Eine Million Sterne mitgewirkt, dann sollten Sie diesen Abschnitt beachten. Denn seit 2015 haben wir neue Windlichter (Gläser) im Einsatz, weil uns die bisherigen ausgegangen und nicht nachbestellbar sind. Das wirkt sich auf einige Partner und ihre Illuminationen wie folgt aus:

Wer?	Auswirkungen
Illuminationspartner, die 2018 zum ersten Mal teilnehmen.	Keine Auswirkungen. Sie bestellen automatisch Windlichter der neuen Art.
Langjährige Illuminationspartner, die keine Windlichter bei sich gelagert haben.	Keine Auswirkungen. Sie bestellen automatisch Windlichter der neuen Art.
Langjährige Illuminationspartner, die von früheren Aktionen Windlichter im eigenen Lager haben.	<ol style="list-style-type: none">1. Wenn Sie nun Windlichter nachbestellen, erhalten Sie automatisch die neue Version geliefert. Die alten Gläser gibt es nicht mehr. D.h. dass Sie für Ihre Illumination zwei verschiedene Windlichter im Einsatz haben werden.2. In beiden Windlichtern passt die gleiche (bisherige) Kerze hinein.3. Wenn Sie Banderolen bestellen, achten Sie auf die Grösse. Die neuen Windlichter sind höher, entsprechend sind es auch die Banderolen. Die Banderolen für beide Windlichter weisen dieselben Farben auf, damit sich das Kerzenlicht nicht wesentlich unterscheidet.



Bild: Links das neue hohe Windlicht, rechts das alte breite (nicht mehr bestellbar).

2.4.4 Technische Angaben Windlicht und Kerze

Anzahl Windlichter / Verpackungseinheit	24 Stk
Anzahl Verpackungseinheiten / Palette	40
Masse Europalette	120 x 80 x 14.4 cm

Anzahl Kerzen / Verpackungseinheit	216 Stk.
---	----------

Masse Windlicht

Höhe	112 mm
Durchmesser	78 mm



Anlieferung und Transport: Checkliste

Die Anlieferung der Windlichter, Lagerort vor Ort und Zwischenlagerung Leergut soll geplant werden:

- Kann der Lieferwagen für das Ausladen der Topfkerzen für kurze Zeit parkiert werden?
- Wo wird der Lieferwagen bis zum Abtransport parkiert?
- Wer ist zuständig für das Ausladen des Materials?
- Wo kann Leergut zwischengelagert werden, damit die gebrauchten Windlichter wieder in leere Kartons verpackt werden können?

Weiterverwendung der Windlichter

Die Windlicht-Kerzen haben eine lange Brenndauer von **6 bis 8 Stunden** und länger (je nach Witterungsverhältnissen). Es ist also durchaus möglich, die Kerzen ein weiteres Mal zu verwenden. Zu diesem Zweck muss aber ein eigener Lagerplatz organisiert werden. Werden die Windlichter nicht mehr benötigt, können Sie diese in die Altglassammlung entsorgen. Kerzen zum Nachfüllen der Windlichter sind nachbestellbar.

2.5 Rahmenprogramm: Zusatzaktivitäten

Ein Rahmenprogramm lockt mehr Leute zum Event. Wir empfehlen Ihnen, die eine oder andere Aktivität nebst der Illumination zu organisieren.

Vorschläge für Rahmenprogramm:

- Infostand
- Verkauf von Caritas-Glassternen
- Stand mit Glühwein und Guetzi

- Chor
- Sternsinger
- Instrumentalmusik
- ein/e Geschichtenerzähler/in
- Krippenspiel
- Maltisch für Kinder (Banderolen bemalen)
- etc.

Falls Strom vor Ort benötigt wird, kann dies eventuell mit Hilfe eines Nachbarn gegen Entgelt organisiert werden – ohne komplizierten Aufwand für einen Stromgenerator.

2.5.1 Banderole bestellen oder gestalten

Die Windlicht-Banderole ermöglicht es, dass die Windlichter ein schönes Licht geben. Ebenso können die Banderolen von den Besucherinnen und Besuchern gestaltet werden.



Die Banderolen können Sie für 5 CHF pro 50er-Bund bestellen.

2.6 Spenden sammeln



Der Erlös aus der Aktion «Eine Million Sterne» kommt armen Kindern und Familien in der Schweiz zugute. In der Schweiz leben über eine halbe Million Menschen in Armut. Caritas hilft Betroffenen mit gezielten Projekten – unter anderem mit dem Caritas-Markt oder dem Patenschaftsprojekt «mit mir».

Ihnen ist freigestellt, ob Sie an Ihrer «Eine Million Sterne»-Aktion Spenden sammeln und diese für Ihre eigenen Projekte oder für Caritas nutzen möchten. Wichtig ist es, dass Sie den Spendenzweck für die Anwesenden transparent kommunizieren.

2.6.1 Spendenbox

Stellen Sie eine klassische Spendenbox auf Ihrem Infostand oder an einem zentralen Ort auf. Besucher/innen zeigen sich besonders spendabel, wenn Sie angesprochen werden oder etwas für Ihre Spende erhalten. Beispielsweise können Sie Punsch oder Sirup gratis ausschenken und im Gespräch darauf aufmerksam machen, dass eine Spende für Caritas Armutsbetroffenen zugutekommt.

2.6.2 Gespräch suchen

Es ist wichtig, die Helfer vorgängig über die Kampagne «Eine Million Sterne» und deren Inhalte (Sinn und Ziel der Illumination, unterstützte Projekte) zu informieren. Je mehr die Helfer/innen mit dem Illuminationsprojekt vertraut sind, desto grösser ist ihre Identifikation. Dann können sie auf die Besucherinnen und Besucher zugehen, ihnen die Aktion erklären und auf die Spendenmöglichkeiten hinweisen. Wenn Sie weiteres Informationsmaterial zu den Projekten von Caritas benötigen, können wir Ihnen dieses gerne zusammenstellen: Tel. 044 366 68 61, r.schuler@caritas-zuerich.ch.

2.6.3 Verkauf von Glassternen

Sie haben die Möglichkeit, Glassterne zu verkaufen. Diese können Sie bei Caritas bestellen (via Bestellformular oder www.einemillionsterne.ch/shop). Ihnen steht es frei, einen Spendenbeitrag an die Caritas und eine Marge für die Rückfinanzierung des Anlasses zu verlangen. Bei der Preisgestaltung empfehlen wir Ihnen den untenstehenden Verkaufspreis oder dann ein anderes Vorgehen: Statt fixe Preise anzugeben, erhalten die Besucher/innen einen Glasstern gegen einen freiwilligen Spendenbetrag.

Glassterne Solidarität

Bezugspreis 0.50 CHF/Stk.*

Empf. Verkaufspreis 2 CHF/Stk.

*Verpackungseinheit beachten



Glassterne Classic

Bezugspreis Fr. 0.25/Stk.*

Empf. Verkaufspreis 1 CHF/Stk.

*Verpackungseinheit beachten



2.6.4 Windlichter gegen Spendenbetrag

Zwar mögen es die Besucher/innen die besinnliche Atmosphäre zu geniessen, noch lieber aber tragen sie aktiv dazu bei. Sie möchten Windlichter aufstellen, Kerzen anzünden und so bei der Kreation der Illumination mitwirken (siehe Kap. 3). Sie können diese Bereitschaft nutzen und an Ihrem Infostand Grillanzünder, Kerzen oder Windlichter verteilen und jeweils freundlich auf die Spendenbox hinweisen. Weiter steht es Ihnen frei, ob sie den Besucher/innen erlauben, Windlichter mit nach Hause zu nehmen. Verlangen Sie einen Spendenbeitrag statt fixen Preis; aus Erfahrung neigen die Interessenten bei Spenden dazu, mehr zu zahlen. Bedenken Sie aber, dass Sie bei einem nächsten «Eine Million Sterne»-Anlass die fehlenden Windgläser ersetzen müssten.

2.7 Kommunikation und Werbung für Ihre Aktion

Für die Bewerbung Ihrer Aktion stellen wir folgende Werbemittel zur Verfügung. Diese müssen Sie zusammen mit den Windlichtern und Kerzen bestellen.

Werbemittel	Format	freie Bestellmenge (gratis)
Flyer	A5	max. 500 Stück
Plakat	A4	max. 100 Stück
Plakat	A3	max. 50 Stück
Plakat	A2	max. 25 Stück

2.7.1 Werbung

Flyer

Der Flyer im handlichen Format A5 ist für die allgemeine Werbung der Aktion gedacht. Diesen können Sie grosszügig in Ihrer Region verteilen. Er soll die Bewohnerinnen und Bewohner auf die Aktion «Eine Million Sterne» aufmerksam machen. Informieren Sie auch angrenzende Ladenbesitzer/innen und Anwohner/innen. So fühlen sich diese angesprochen und miteinbezogen. Die Werbung von Mensch zu Mensch ist die wirksamste und budgetfreundlichste Massnahme.

Allenfalls haben Sie die Möglichkeit, den Flyer einer Quartierzeitung, Pfarrblatt, Regionale Gratiszeitung, usw. beizulegen oder in Restaurants, Einkaufsorten, Gemeindehaus, usw. aufzulegen.

Webseite

Kontrollieren Sie, ob Ihre Aktion auf der Website www.einemillionsterne.ch korrekt aufgeführt ist: Adresse, Zeit, Rahmenprogramm, Link auf Ihre Website. Wenn nicht, verlangen Sie eine Anpassung oder Ergänzung (r.schuler@caritas-zuerich.ch).

Plakat

Das Plakat im Format A2 (420 x 594 mm) oder A3 (297 x 420 mm) können Sie prominent in der Umgebung aushängen. Auf dem Plakat können Sie die Angaben des Veranstaltungsortes und den Namen Ihrer Organisation mit einem Kleber platzieren. Diese Kleber mit Ihren Angaben liefern wir Ihnen auf Wunsch gratis mit den Plakaten mit. Die Angaben können Sie uns mit dem Bestellformular mitteilen.



Beispiel Plakat & Kleber



Beispiel Flyer

2.7.2 Kommunikation und Medienarbeit

Für die nationale Gesamtkommunikation ist Caritas zuständig. So werden wir Ende November alle Medien über die Aktion informieren. Für die Kommunikation in der Region und vor Ort sind wir froh, wenn Sie aktiv werden.

Das können Sie tun:

- Die Medienmitteilung von Caritas herunterladen (www.einemillionsterne.ch/medien, ab November 2018).
- Die Medienmitteilung anpassen auf Ihren Ort und Ihre Veranstaltung.
- Die Medienmitteilung dem lokalen Kirchenblatt senden.
- Die Medienmitteilung an die lokale Zeitung, den Anzeiger und das Lokalradio senden.
- Die Illumination in den Veranstaltungsseiten der lokalen Zeitung/Anzeiger platzieren.
- Die Illumination auf Ihrer eigenen Internetseite und den Internetseiten von befreundeten Vereinen und Organisationen platzieren.

3. Die Illumination – Der Anlass

Am Samstag, 15. Dezember 2018 leuchten an über 100 Schweizer Orten ab 16.00 Uhr Plätze, Brücken oder Gebäude. Diese erstrahlen in einem Kerzenmeer bestehend aus hunderten Windlichtern.

3.1 Aufbau der Illumination

Die folgenden Punkte beschreiben den Aufbau, das Anzünden und das Abräumen der Illumination genauer.

Folgende Hilfsmittel vereinfachen die Vorbereitung und den Aufbau einer Illumination:

- Schnur (ca. 400 m);
- Meter / Messband;
- Kreide;
- Grillfeuerzeug, Kerzen oder Kerzenfackeln
(windbeständig, lange Brenndauer, genügende Länge für einfaches Anzünden).



Die Helfer/innen werden in Gruppen aufgeteilt, die folgende Aufgaben wahrnehmen:

1. Illuminationsfigur vermessen und Windlichtplatzierung einzeichnen;
2. Windlichter stellen;
3. Allenfalls Windlichter gleich mit Banderolen bestücken;
4. Nachschub Windlichter und Depot Leergut sicherstellen.

Der Auftrag jeder Gruppe sollte im Vorfeld klar definiert und kommuniziert werden. So kann sich jede Gruppe auf die ihr zugewiesene Aufgabe konzentrieren. Alle Helfer/innen sollten mit dem Endbild der Illumination vertraut sein. Eine Person hat die Gesamtverantwortung für das zu erstellende Bild. Sie kennt das Endbild. Sie leitet die Messgruppe bei den Messungen an. Damit das Endbild gut wirkt, muss präzise gearbeitet werden.

Erste Aufgabe: Illuminationsfigur vermessen und Windlichtplatzierung einzeichnen

Wir empfehlen zwei Gruppen à drei Personen:

- Zwei Personen spannen die Schnur.
- Eine Person misst die Abstände der Windlichter und zeichnet deren Platzierung ein.

Die Gruppe bestimmt aufgrund der Anleitungen der hauptverantwortlichen Person die Mitte (Ausgangspunkt der Illumination) des Bildes. An jedem Ende der Schnur hält je eine Person die Schnur fest, die dritte Person misst mit dem Messband die Stellpunkte für die Windlichter nach den vorgegebenen Abständen und zeichnet den Stellpunkt der Kerze mit einer Kreide ein.



Zweite Aufgabe: Windlichter stellen

Diese Gruppe stellt die Windlichter auf die von Gruppe 1 und 2 (erste Aufgabe) eingezeichneten Punkte. Der ideale Abstand von Windlicht zu Windlicht ist mind. 50 cm. Die fertig erstellte Linie wird kontrolliert und wenn nötig ausgerichtet. Wir empfehlen den Einsatz von zwei Personen.

Dritte Aufgabe: Windlichter mit Banderolen bestücken

Je nach geplanter Illumination können jetzt die Windlichter mit den vorbereiteten Banderolen ummantelt werden. Eine alternative Möglichkeit ist, den Besucherinnen und Besuchern der Illumination diese Aufgabe zu übergeben. Auf jeden Fall ist es sinnvoll, einen Teil der Windlichter ohne Banderolen zu belassen, so dass Besucherinnen und Besucher die Möglichkeit haben, mitgebrachte oder vor Ort gestaltete Banderolen zu platzieren.



Tipp: Banderolen im Voraus zusammenstecken und stapeln

Vierte Aufgabe: Nachschub Windlichter und Depot Leergut sicherstellen

Diese Gruppe bringt die Windlichter vom Zwischenlager zum Installationsort und versorgt/entsorgt Leergut am vorgesehenen Ort. Wir empfehlen den Einsatz von zwei Personen.

Für die Vorbereitung der Installation sollten je nach Grösse etwa zehn Personen eingesetzt werden.

3.2 Das Anzünden der Windlichter

Alle Kerzen sollen in der gesamten Schweiz um 16.00 Uhr brennen, da zu diesem Zeitpunkt viele Passanten auf den Strassen anzutreffen sind. Auch ist es für fotografische Aufnahmen weder zu dunkel noch zu hell. Der Übergang von der Dämmerung zur Nacht gibt perfektes Licht für Fotoaufnahmen. Die Kerzen brennen langsam an und leuchten beim Einbruch der Dunkelheit in voller Pracht.

Die notwendige Zeit für das Anzünden einer Kerze beträgt rund 20 Sekunden.

Anzünden von 800 Kerzen à 30 Sekunden :	400 Minuten;
Einsatz von 20 Helfern/innen:	20 Minuten.

Damit die Kerzen rasch und einfach angezündet werden können, empfehlen wir grosse Kerzen oder kleine Fackeln, die sind wesentlich wind- und kältebeständiger als zum Beispiel Gasanzünder. Statt Helfer/innen können bei dieser Aufgabe auch Besucher/innen einbezogen werden. Vor allem die Kleinen werden riesige Freude dabei haben.

4. Die Illumination – was zu beachten ist

Die Kerzen können systematisch oder zufällig angezündet werden. Wichtig ist, dass alle Helfer/innen über die Gefahr eines offenen Feuers im Bild sind. Zu beachten ist Folgendes:

- Ablauf und Einteilung der Helfer/innen zum Anzünden der Kerzen.
- Falls fotografiert wird, sollen die Freiwilligen nicht mit dem Rücken zur Kamera arbeiten.
- Handhabung der Anzünder (egal ob Fackeln, Gasbrenner oder sonstige Hilfsmittel).
- Im Falle eines Feuers: Stehen Brandschutzmassnahmen bereit (Feuerlöscher/Löschdecke)?
- Langes Haar beim Anzünden der Windlichter zusammenbinden.
- Worst Case: Was ist zu tun, wenn eine Person Feuer fängt? – Am Boden wälzen, Löschdecke überwerfen oder mit Feuerlöscher abspritzen.

Die Illumination darf nicht unbeaufsichtigt sein. Die Helfer/innen müssen – auch zur Sicherheit von Besuchern/innen und Passanten/innen – während der ganzen Zeit vor Ort sein. Dies bietet die Gelegenheit zu Gesprächen zwischen interessierten Besuchern/innen und Helfern/innen.

4.1 Das Auslöschen der Kerzen

Der Endpunkt einer Illumination kann von den Illuminationspartnern selber bestimmt werden. Die Brenndauer der Kerzen beträgt 6 bis 8 Stunden, je nach Witterung. Um die Kerzen einfach auszulöschen (falls sie nicht abgebrannt sind), empfehlen wir, alte Pfannendeckel oder andere Metalldeckel mit einem Holzstiel mitzubringen. So können die Flammen ohne grössere Anstrengungen erstickt werden.

4.2 Aufräumen und Entsorgen

Teilweise abgebrannte Kerzen können problemlos im nächsten Jahr wieder verwendet werden. Es muss dazu allerdings ein eigener Lagerraum vorhanden sein.

Falls eine Kerze mit flüssigem Wachs ausläuft, oder ein Windlicht zerspringt, ist der Boden so gut als möglich zu reinigen oder der Schaden der verantwortlichen Person zu melden. Nachträgliche Reinigungsarbeiten sind mit Kosten verbunden.

4.3 Abtransport

Der Chauffeur mit den Lieferwagen sollte über den Zeitpunkt des Abräumens und des Abtransports informiert sein. So kann er zum festgelegten Zeitpunkt vor Ort fahren; die Ware wird aufgeladen und kann schon zum Lagerungsort gebracht werden.

4.4 Risikofaktor Wetter

Der Risikofaktor Wetter soll soweit als möglich in die Vorbereitungen eingeplant werden.

Regen: Der Monat Dezember gilt als regenärmster Monat. Die Wahrscheinlichkeit, dass es in Strömen regnet, ist sehr gering.

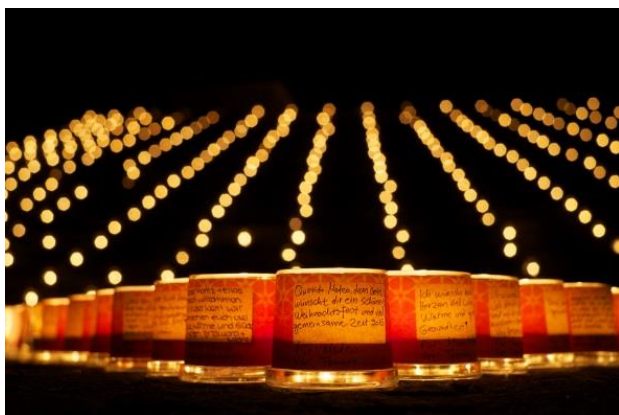
Eis: Falls der vorgesehene Platz vereist ist, beauftragen Sie die Verantwortlichen (bei öffentlichem Grund die entsprechende Behörde) mit der Enteisung der Örtlichkeit.

Schnee: Wenn bereits am Freitag Schnee auf dem Platz liegt und dadurch Probleme für die Illumination voraussehbar sind, beauftragen sie die Verantwortlichen mit der Räumung der Örtlichkeit.

Schneefall: Wenn es schneit und der Schnee nicht allzu nass ist, bereitet dies keine grösseren Probleme. Es muss jedoch wegen der Kälte und des Schnees (Nässe) mehr Zeit für das Anzünden der Kerzen einberechnet werden.

5. Zusatzkampagne: www.wunschkerze.ch

Mit der Wunschkerze-Kampagne möchte Caritas «Eine Million Sterne» auch auf Social-Media-Kanälen bekannt machen. Die Kampagne findet im Vorfeld des Anlasses statt.



5.1 So funktioniert die Kampagne

Auf www.wunschkerze.ch lassen sich im Vorfeld von «Eine Million Sterne» persönliche Wünsche übermitteln. Ein Beispiel: Maria wünscht ihrem Vater Lucio viel Gesundheit, Liebe und fröhliche Weihnachten. In einer kurzen Botschaft erfasst sie diesen Wunsch auf der Webseite. Der Wunsch wird in Form einer virtuellen Kerze sofort abgebildet und per Mail an Vater Lucio verschickt. Gleichzeitig wird Maria gebeten, einen «Eine Million Sterne»-Standort auszuwählen. Denn an diesem wird ihre Wunschkerze physisch ausgestellt. Dazu wird eine Banderole mit Marias Wunsch über ein Windlicht gestülpt. Nun kann Maria mit ihrem Vater Lucio die Kerze am Eine Million Sterne-Anlass anzünden und gegen eine freiwillige Spende sogar mitnehmen.

5.2 Jeder kann die Kampagne unterstützen

Die Kampagne hat ihren Schwerpunkt in den Online-Medien und insbesondere auf Facebook. Unterstützen Sie unsere solidarische Botschaft, indem Sie unsere Inhalte auf www.facebook.com/einemillionsterne mit Ihrem Freundes-/Leserkreis teilen. Machen Sie via Ihre Online-Profile auf die Kampagne aufmerksam.

6. Nachbearbeitung

Am Montag nach der Illumination können Sie zunächst – so hoffen wir – froh und zufrieden die lokale sowie nationale Tagespresse zur Hand nehmen. Geniessen Sie den Moment. Es gibt noch ein paar wenige Dinge zu erledigen, aber nach einem erfolgreichen Anlass sind dies Kleinigkeiten:

6.1 Verdankung

Danken Sie den Helfern/innen und allen anderen Involvierten für ihr Engagement, per Mail oder Post, fügen Sie ein Bild der Illumination bei.

6.2 Spenden für Caritas

Sollten Sie Spenden für Caritas gesammelt haben, danken wir Ihnen sehr. Die Kollekte können Sie gerne an die Caritas-Organisation in Ihrer Region überweisen. Sollten Sie nicht sicher sein, welche das ist, helfen wir Ihnen gerne: Tel. 044 366 68 61, r.schuler@caritas-zuerich.ch.

Zum Schluss

Wir wünschen Ihnen viel Freude mit der Aktion «Eine Million Sterne». Herzlichen Dank, dass Sie als Projektpartner/in die Aktion unterstützen.